

# Die Sportvereine in Brandenburg stärken

## Befunde der Sportentwicklungsberichte für Brandenburg und Deutschland

Konferenz Sportentwicklung Brandenburg

Univ.-Prof. Dr. Christoph Breuer

Blossin, 14.03.2009

## Agenda

- ➔ Leistungen und Probleme der Sportvereine in Brandenburg
- ➔ Konsequenzen/Handlungsempfehlungen



Bundesinstitut  
für Sportwissenschaft



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

Institut für Sportökonomie  
und Sportmanagement  
Institute of Sport Economics  
and Sport Management



# Leistungen und Probleme der Sportvereine in Brandenburg

## Allgemein

- ➔ Deutlich mehr Kooperationen (insb. mit Krankenkassen)
- ➔ Deutlich mehr Vereine mit Anlagenbesitz
- ➔ Rückgang des ehrenamtlichen Engagements
- ➔ Erhöhung von Mitgliedschaftsbeiträgen
- ➔ 600 Sportvereine haben regelmäßige internationale Kontakte

## Frauen im Sport (D)

- ➔ Die Sportvereine sind weiblicher geworden.
- ➔ Überproportionaler Rückgang weiblicher Ehrenamtlicher
- ➔ Ein hoher Anteil weiblicher Vereins- und Vorstandsmitglieder stellt eine Art Schutzfaktor gegenüber zahlreichen Problemen der Vereinsentwicklung dar (Gewinnung/Bindung neuer Mitglieder und von Übungsleitern, Probleme mit der demografischen Entwicklung, finanzielle Problem).
- ➔ Interessant ist, dass Finanz- und Übungsleiterprobleme auch in den anderen Vereinen signifikant kleiner ausfallen können – nämlich dann, wenn der Frauenanteil im Vorstand groß ist.

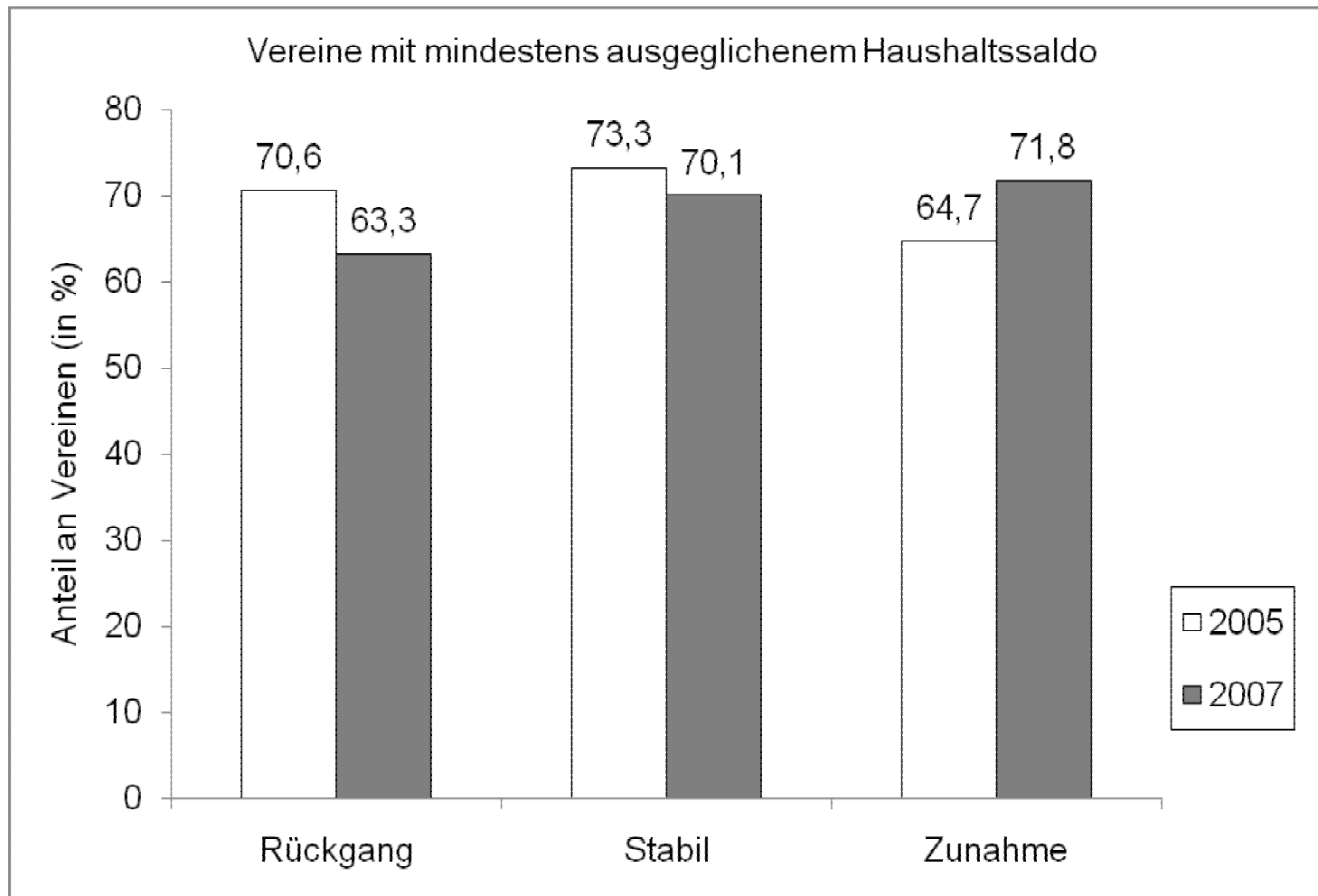
## Dopingprävention (D)

- ➔ Problematik scheint noch nicht angekommen zu sein.
- ➔ Nur 3.300 Sportvereine bundesweit engagieren sich im Rahmen der Dopingprävention (3,6 %; Kaderathleten: 10 %).
- ➔ Hilfen der Sportbünde und –verbände im Kampf gegen Doping werden als mittelmäßig wichtig erachtet. Engagieren sich Vereine in der Dopingprävention, so werden entsprechende Hilfen als sehr wichtig eingestuft.

## Sportförderung (D)

- ➔ Die steuerlichen Rückflüsse der Sportvereine betragen jährlich etwa € 820 Mio. Damit übersteigen sie die direkten öffentlichen Zuwendungen (inkl. Zuwendungen über Sportbünde und Fachverbände) um über € 300 Mio.

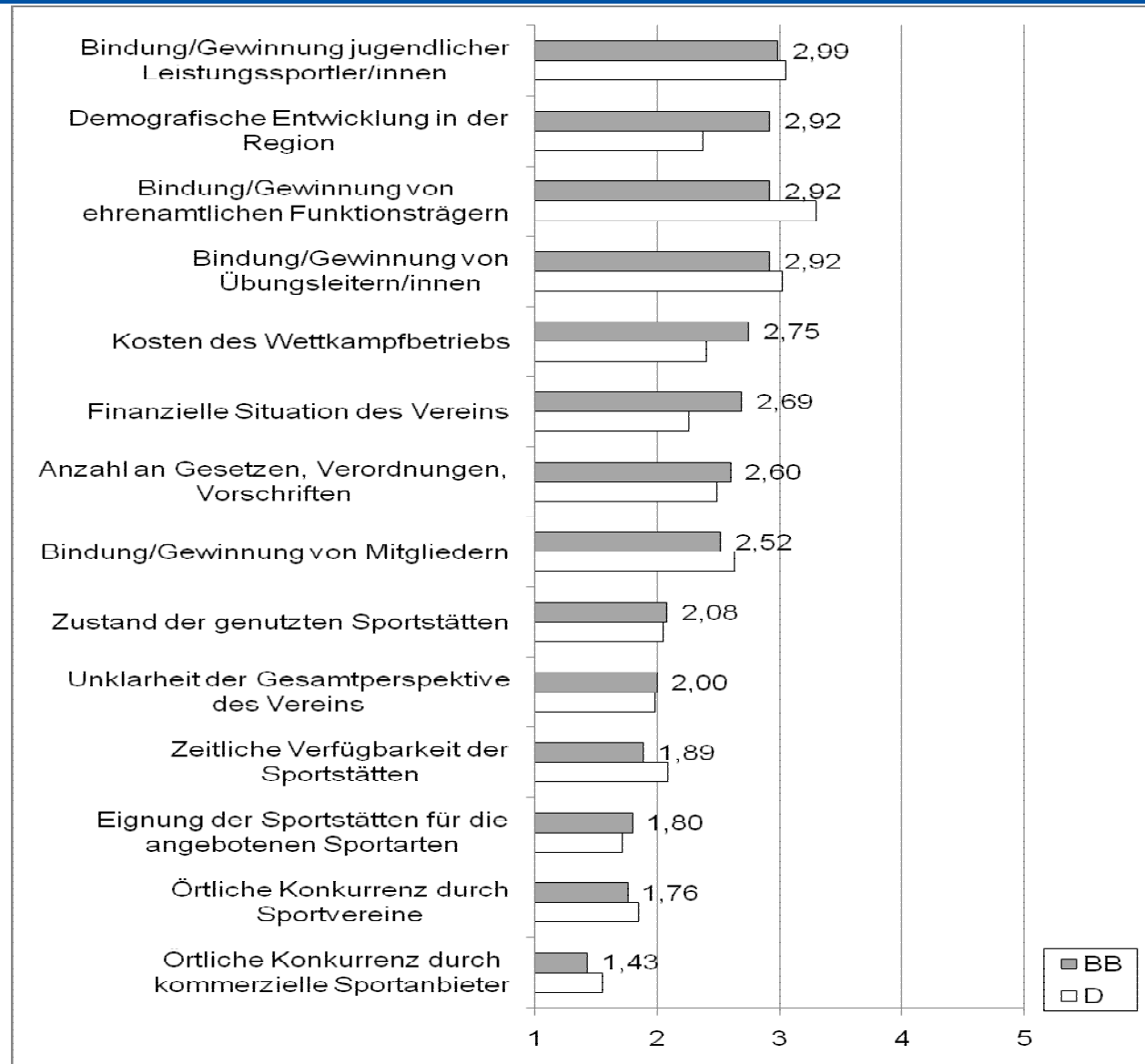
## Sportförderung (D)



# Allgemeine Probleme

## Größe der Probleme (Mittelwerte)

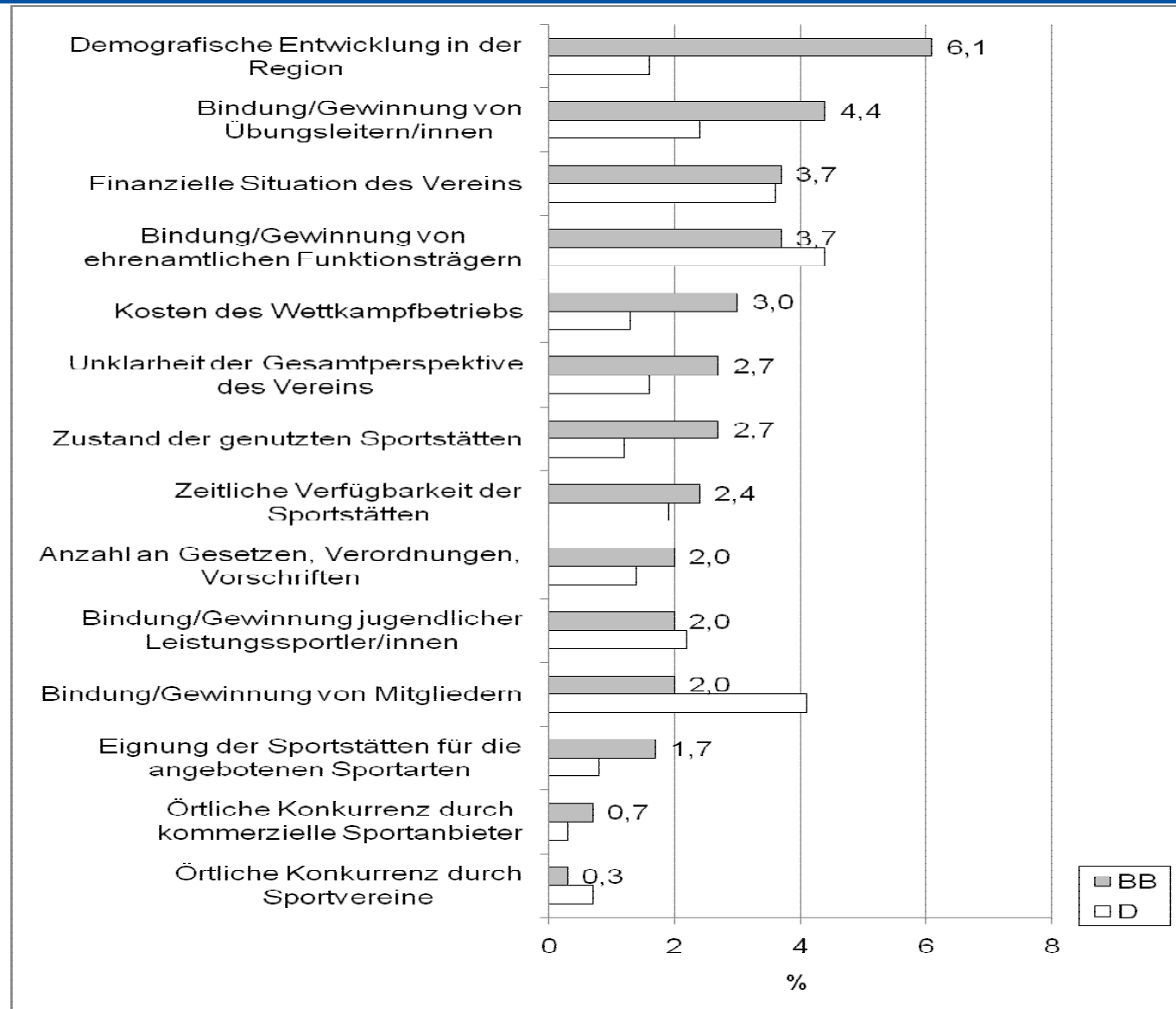
1 = kein Problem  
5 = ein sehr großes Problem



## Allgemeine Probleme

### Problem bedroht Existenz

(Anteil an Vereinen  
in %)

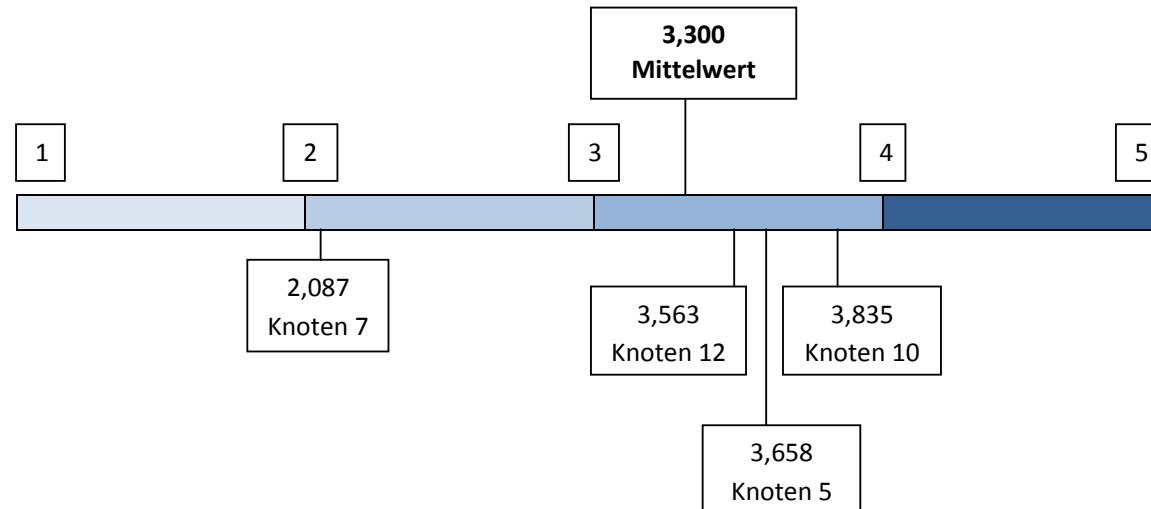


## Ehrenamtliches Engagement

- ➔ Deutlicher Rückgang des ehrenamtlichen Engagements  
(insbesondere im Vorstandsbereich sowie von Frauen)
- ➔ Anstieg des durchschnittlichen Arbeitsumfangs pro ehrenamtlich Engagiertem/r

**Größe des Problems:**

**Bindung/Gewinnung von ehrenamtlichen Funktionsträgern**



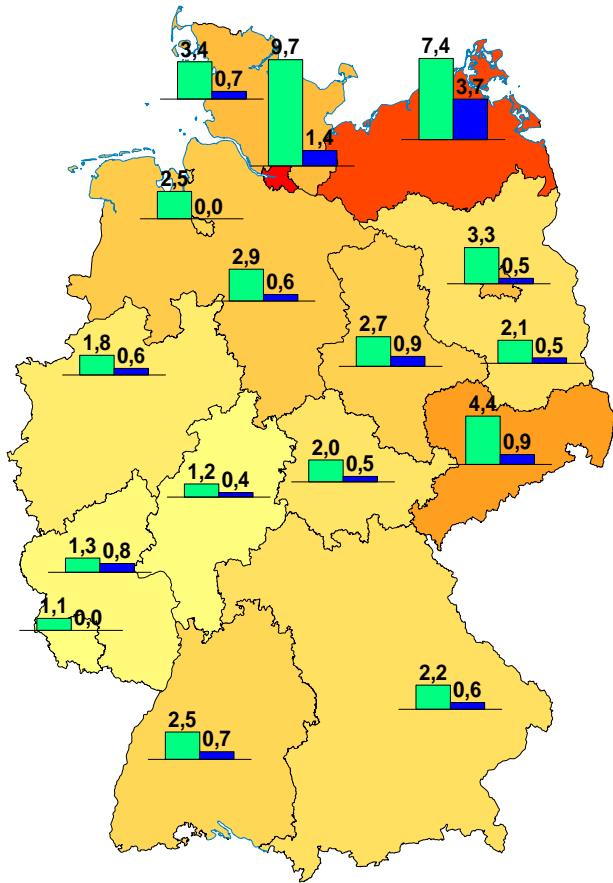
**Legende**

**Knoten 10:** Anzahl Mitglieder > 65,5  
und Anteil an MG, die 2006 an geselligen Veranstaltungen teilgenommen haben, ≤ 35,0  
und Fußballverein

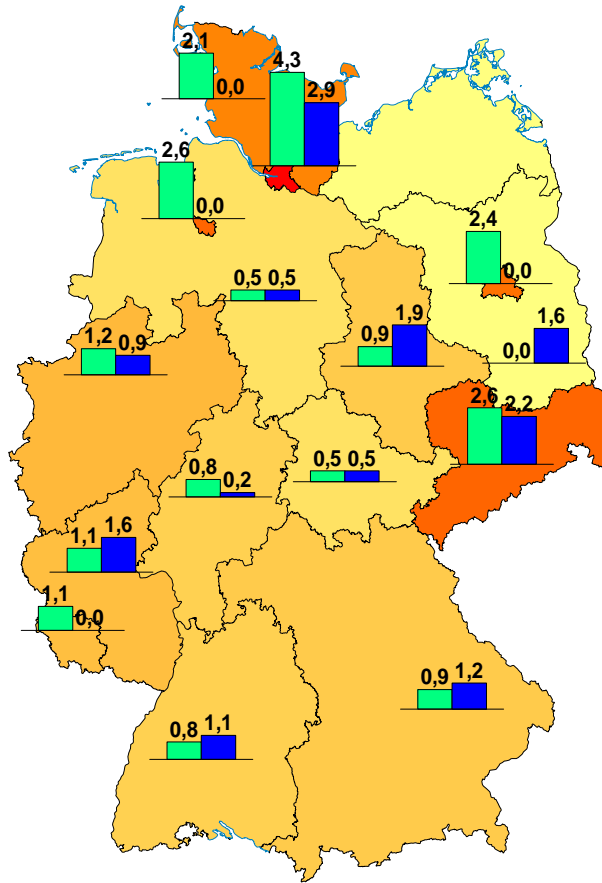
**Knoten 5:** Anzahl Mitglieder > 65,5  
und Anteil an MG, die 2006 an geselligen Veranstaltungen teilgenommen haben, ≤ 35,0

**Knoten 12:** Anzahl Mitglieder > 65,5  
und Anteil an MG, die 2006 an geselligen Veranstaltungen teilgenommen haben, > 35,0  
und Fußballverein

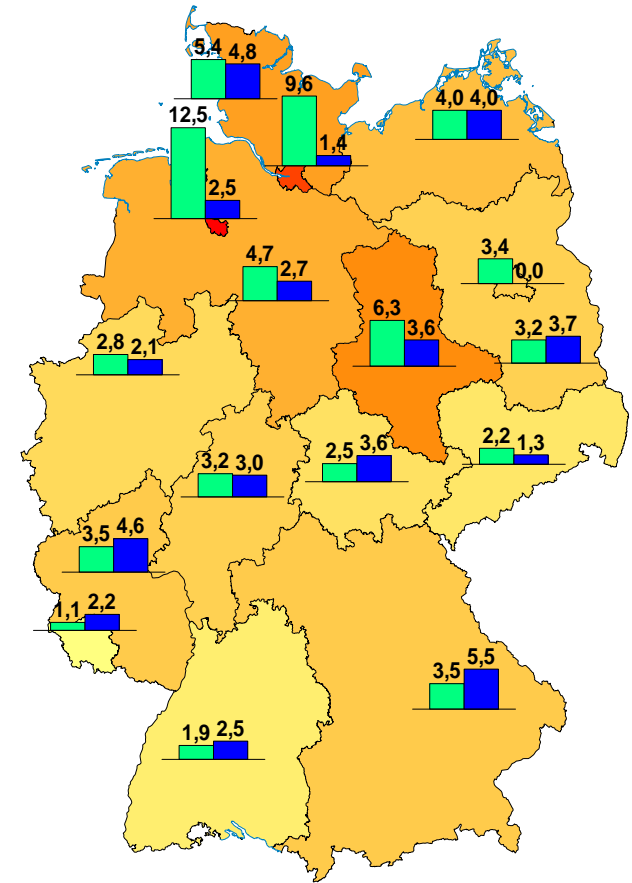
**Knoten 7:** Anzahl Mitglieder ≤ 65,5  
und Anteil an MG, die 2006 an geselligen Veranstaltungen teilgenommen haben, > 65,0  
und durchschnittliche Stundenzahl einer Person im Vorstand pro Monat ≤ 1,261



Auszubildende



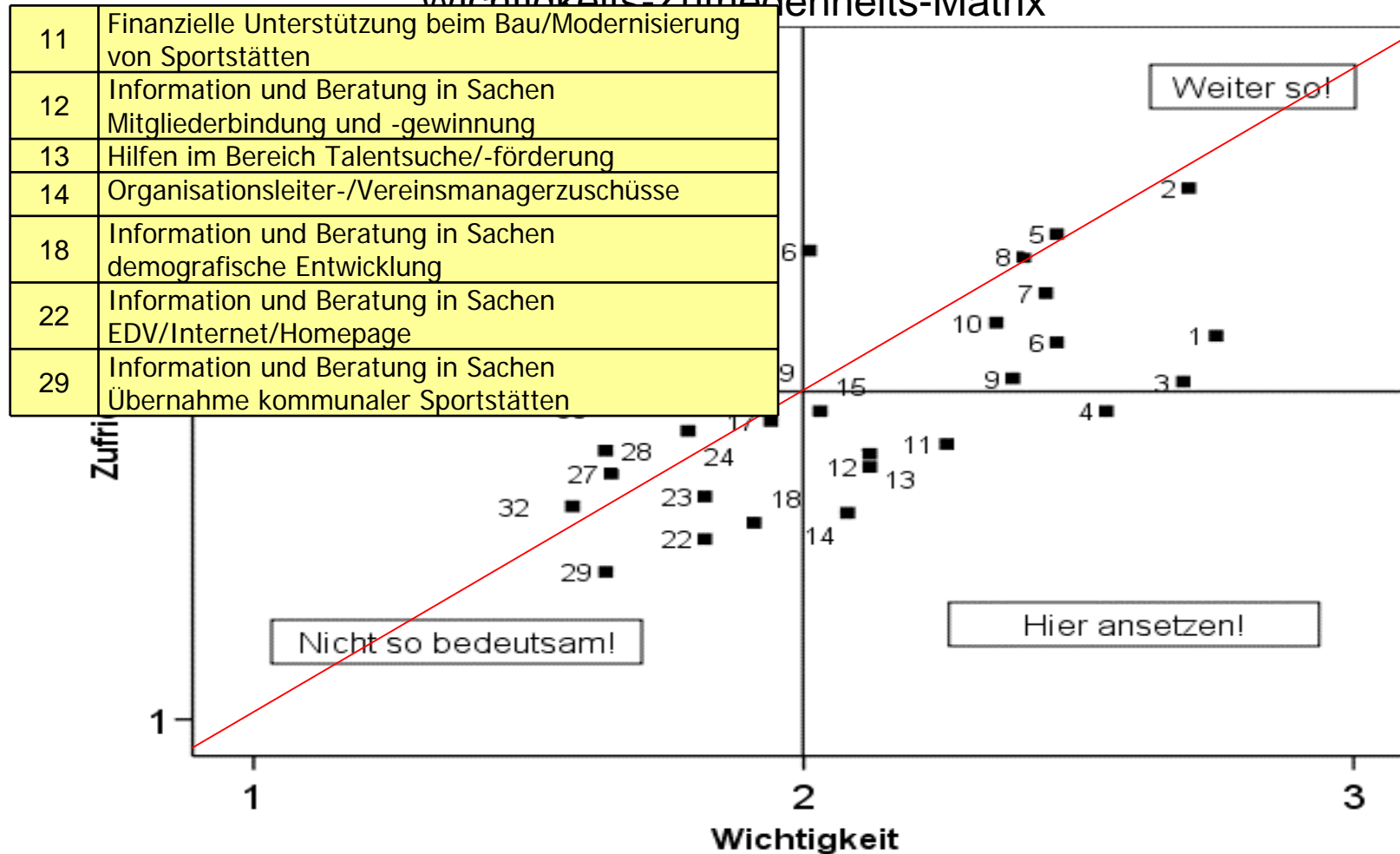
Zivildienstleistende



FSJ

# Wichtigkeit von Unterstützungsleistungen

Wichtigkeits-Zufriedenheits-Matrix





Bundesinstitut  
für Sportwissenschaft



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

Institut für Sportökonomie  
und Sportmanagement  
Institute of Sport Economics  
and Sport Management



# Konsequenzen/ Handlungsempfehlungen

## Konsequenzen/Handlungsempfehlungen

- ➔ Sportverein sollte im Mittelpunkt der öffentlichen Sportförderung stehen (bleiben).
- ➔ Differenziertere Vereinsförderung?  
(Vereine mit hohen Risikokonstellationen bei hoher Gemeinwohlbedeutung vs. Vereine mit geringer Risikokonstellation bei geringer Gemeinwohlbedeutung; Eigenleistungsvereine vs. Fremdleistungsvereine)
- ➔ Überdenken frauenorientierter Förderprogramme  
(Bedeutsamkeit von Frauen vs. Rückgang ihres Engagements)
- ➔ Fokussierung auf „günstige Arbeit“ statt auf „Ehrenamt“
- ➔ Vereine für Dopingproblematik sensibilisieren
- ➔ Optimierung der Unterstützungsleistungen (stärker individualisierte Pakete?)